# "...und wenn Sie nichts anderes vorhaben, Fräulein, könnten wir uns...sagen wir...im Maien zur gleichen Stunde hier wieder treffen"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 49

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

„. . . und wenn Sie nichts anderes vorhaben, Fräulein, könnten wir uns . . . sagen wir . . . im Maien zur gleichen Stunde hier wieder treffen."

**Liebe Nebelspalter-Freunde!**

Die nicht mit Preisen ausgezeichneten Wettbewerbsarbeiten werden auf ihre Eignung für den Ankauf geprüft. Der Bedarf an Kurzgeschichten ist also auf lange Zeit gedeckt.

Willkommen sind deshalb kurze, fröhliche Beiträge, möglichst Selbsterlebtes.

Nebelspalter.

**Der wahre Demokrat**

‚Zweifeln Sie nicht manchmal an der Demokratie?'

‚Sehr oft.'

‚Und warum bleiben Sie Anhänger der Demokratie?'

‚Weil ich sie bezweifeln darf!' Sedl

**Beliebter Treffpunkt in Zürich:**
**Braustube Hürlimann**
am Bahnhofplatz

**Gemütliches von unsern Nebenbahnen**

Meine Frau macht mit unserem Terrier einen längeren Spaziergang. Müde von den Hühner- und Katzenjagden Luckis, geht sie an den Schalter unserer Nebenbahn und, des Reisens mit Hunden ungewohnt, fragt sie den Stationsvorstand: ‚Was bruucht de Hund do für nes Bilie?' Darauf der Vorstand, den Hund betrachtend: ‚Wenn er noni sächzääni gsy ischt, es halbs!' OSt

**Lieber Nebi!**

In einer großen Schweizer Stadt wurde ein Angestellter von seinem Freunde zum Nachtessen eingeladen. Das Poulet, das auf die Tafel kam, war zwar herrlich anzusehen, aber leider etwas versalzen. Um dem Durst, der sich bald unangenehm bemerkbar machte, auf angenehme Weise beizukommen, wurde ein guter Tropfen serviert. Dem Gast, der keineswegs ein Trinker war, mundete der Wein sehr gut, und als es Zeit zum Heimgehen wurde, war seine Stimmung heiter bis fröhlich. Bei der Tramhaltestelle setzte er sich etwas müde auf die Steintreppe vor einer Haustüre und nickte ein. Dabei fiel ihm sein Hut mit der Öffnung nach oben auf die Knie. Als der Morgen graute, wurde es empfindlich kühl, und der späte Heimkehrer wachte von seinem Nickerchen auf. Noch halb schlafend suchte er den Hut, und fand ihn verkehrt auf seinen Knien. Drinnen aber lagen — 14 Franken 85.

Ru

**An die Mitarbeiter!**

Rücksendung nicht verwendeter Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beigelegt ist. Nebi.

Dezemberpost
mit
Pro Juventute
frankieren!